

26. August. Auf Allerhöchsten Befehl fällt am 2. September wegen der Herbstparade der Unterricht aus.  
 29. August. Wegen der Herbstparade findet die Schulfeier des Sedantages in der letzten Stunde des 31. August oder der ersten des 3. September statt.  
 2. Oktober. Ferienordnung für das Schuljahr 1908/09 siehe Seite 43.  
 16. Oktober. Min-Erl. vom 19. September 1907. Auf die Pflege einer guten und leserlichen Handschrift wird wiederholt hingewiesen, vgl. Min-Erl. vom 26. März 1902.

## 1908.

8. Januar. Zum Allerhöchsten Geburtstag wird je ein Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht und Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild von Sr. Majestät dem Kaiser verliehen (siehe Seite 31).  
 16. Januar. Min-Erl. vom 25. November 1907. Auf die wachsende Bedeutung der englischen Sprache auch für die Schüler humanistischer Gymnasien wird aufmerksam gemacht. Es wird empfohlen: entweder gleichmäßige Beteiligung der Schüler der Oberklassen am wahlfreien englischen Unterricht oder Vertauschung des Englischen mit dem Französischen in den Oberklassen, so daß Englisch mit 3 Wochenstunden obligatorisch, Französisch mit 2 Wochenstunden wahlfrei wird.\*)  
 5. Februar. Oberlehrer Dr. Heinrich Müller wird mit der Leitung des humanistischen Gymnasiums II vom 1. April an betraut.  
 11. Februar. Min-Erl. vom 28. Januar 1908 betr. die geplante Einrichtung einer staatlichen Zentralstelle zur Verleihung von Skoptikonbildern an Unterrichtsanstalten jeder Art im Deutschen Reich.  
 13. Februar. Min-Erl. vom 29. Januar 1908. Der Besuch des Kolonialmuseums wird wiederholt empfohlen und die Erleichterungen dieses Besuchs für Schulklassen mitgeteilt (siehe Seite 33).  
 15. Februar. Min-Erl. vom 6. Februar 1908. Für solche Schüler, welche eine technische Hochschule besuchen, können in der Prima ausgeführte Freihand- und Linearzeichnungen, die von dem betreffenden Zeichenlehrer als selbständige und gute Leistungen anerkannt werden, durch amtliche Bescheinigung als solche bestätigt werden. Diese so bescheinigten Zeichnungen dienen als Ausweis der zeichnerischen Ausbildung und sichern unter Umständen erhebliche Zeiterparnisse.  
 21. Februar. Nach Beschluß des Bundesrats vom 21. November 1907 ist die amtliche abgekürzte Schreibweise von „Mark“ das liegende lateinische *M*, jedoch ohne Punkt dahinter.

### III. Kuratorium.

Das Bismarck-Gymnasium ist aus städtischen Mitteln gegründet und wird aus solchen dauernd unterhalten. Es hat Korporationsrechte und ist demnach zur Annahme von Schenkungen, Vermächtnissen usw. befugt. Patron ist der Magistrat\*\*).

Vertreter des Kuratoriums bei der Reifeprüfung ist Herr Geh. Ober-Regierungsrat Dr. Beckmann, in dessen Behinderung Herr Geh. Konsistorialrat Kriebitz.

\*) Die Einführung letzterer Änderung des Lehrplans, beantragt am 29. November 1907, wird am 25. Januar 1908 vom königlichen Prov.-Schul-Kollegium genehmigt (siehe auch Seite 3).

\*\*) Die übrigen Schulen sind: Goetheschule (Reform-Realgymnasium und Realschule), Viktoria-Luiseenschule und Ceclienchule. Außerdem befinden sich in der Entwicklung das Gymnasium II (mit einer Quarta, je 2 Quinten und Sexten und 5 Vorschulklassen) und eine Realschule (mit Quarta, Quinta, Sexta, 1.—3. Vorschulklasse) und eine dritte höhere Mädchenschule in Halensee.